

hält, als durch die umständlichsten chemischen Untersuchungen.

Was uns die Theorie für den Bleikammerprocess geben kann, hat Herr Dr. Th. Meyer in seinem Vortrage ausgeführt, und sicher sind die Neuerungen, die er zur Verbesserung des Bleikammerprocesses vorschlägt, höchst beachtenswerth, da sie durch reiche Erfahrungen entstanden sind. Die theoretische Begründung war aber fehlerhaft und daher unhaltbar. Eine systematische physikalisch-chemische Untersuchung würde die Grundlage schaffen, um auch unter solchen veränderten Verhältnissen die richtigen Dispositionen ermitteln zu können. Mit Herrn Dr. Fr. Riedel werde ich mich aber auf keine weitere, die Sache nicht fördernde Polemik einlassen, so lange er nicht zahlenmässige Belege für seine Ausführungen erbringt.

### Zur Untersuchung von Grubenwettern.

In Heft No. 42 auf Seite 1089 veröffentlicht Herr Androwsky einen Artikel über Untersuchung von Grubenwettern. Ich möchte hierzu

bemerken, dass im Anschluss an die Bestimmung des Oberbergamtes Breslau eine eingehende Abhandlung über Untersuchung von Grubenwettern und Grubenbrandgasen bereits von mir in Heft No. 27 dieser Zeitschrift veröffentlicht worden ist, ebenso eine Beschreibung des vom Unterzeichneten für genannte Zwecke modifizierten Brockmann-Schondorff'schen Apparates, der vor Allem den Vortheil hat, dass die Sauerstoffbestimmung nicht hinter einander oder getrennt, sondern gleichzeitig neben der Bestimmung der anderen Bestandtheile vorgenommen werden kann, wodurch besonders bei grösserer Anfertigungszahl von Analysen viel Zeit erspart wird. Auch die Sauerstoffbürette mit der kugelförmigen Erweiterung, die Herrn Androwsky übrigens nach vorher geangener persönlicher Besichtigung meines bereits damals modifizierten Apparates in unserem Laboratorium bekannt sein dürfte und die im Prinzip dasselbe sagt wie die von ihm beschriebene, ist bereits vom Unterzeichneten angegeben. Ferner bringt der Apparat des Unterzeichneten für jede Absorptionsseite ein Manometer, wie das ein genaues Arbeiten vorschreibt, da sowohl das Gas in der Bürette, als auch das Gas in der Capillarröhre der betreffenden Absorptionsseite nach jeder Absorption unter gleichen Druck gebracht werden muss.

Schreiber.

## Sitzungsberichte.

### Sitzung der Russischen Physikalisch-chemischen Gesellschaft zu St. Petersburg. Vom 3/16. October 1902.

D. Konowaloff macht Mittheilung über die Empfindlichkeit der Methode der Beobachtung des Trübwerdens von Flüssigkeitslösungen nach Alexejeff. — W. Kistiakowsky berichtet über die Capillareigenschaften einiger cyklierischer Kohlenwasserstoffe. Der Verf. hat nach seiner Methode den Capillarcoefficient von Methylpentamethylen, Methylhexamethylen, 1-1-Dimethylhexamethylen und Menthan (alle durch N. Zelinsky synthetisch dargestellt) bestimmt und dieselben den theoretischen nahe gefunden. Auch wurden einige andere Eigenschaften dieser Kohlenwasserstoffe studirt; so wurde die kritische Temperatur von Methylpentamethylen bestimmt und gegen 258 bis 259° gefunden.

In A. Albitzky's Namen wird zur Frage über die Isomerie der Öl- und Elaidinsäure, sowie Ernca- und Brassidinsäure eine Mittheilung gemacht. Derselbe Forscher hat auch die Oxydation von ungesättigten Säuren mit dem Caro'schen Reagens studirt.

In J. Tselikoff's Namen wird über den Mechanismus der Dehydratation von Menthol durch organische Säuren berichtet. Die Reaction verläuft in Gegenwart von Bernstein-, Citronen-, Phtal-, Terephthal- oder Kamphersäure, indem sich zuerst ein saurer Ester bildet, der sich in Gegenwart von freier Säure unter Bildung von Menthen zersetzt.

In A. Lidoff's Namen wird über Analysen von 9 Proben Grubengas berichtet.

Sk.

## Referate.

### Anorganische Chemie.

G. F. Jaubert. Ueber die Darstellung von Sauerstoff unter Anwendung von Oxylithe. (Bull. de la Soc. chim. de Paris 27/28, 566.)

X Unter obiger Bezeichnung empfiehlt der Verf. Presswürfel, welche bestehen aus einer Mischung von Natrium- oder Kaliumnatriumperoxyd mit wasserlöslichen Permanganaten oder Hypochloriten bei Gegenwart von Spuren von Nickel- oder Kupfersalzen. In Berührung mit kaltem Wasser zersetzen

sich die Mischungen unter Entwicklung von Sauerstoff. Die Metallsalze wirken hierbei nur katalytisch, während die Permanganate und Hypochlorite sich an der Reaction betheiligen. Dieses Verfahren, durch welches man im Kipp'schen Apparate auf einfache Weise chemisch reinen Sauerstoff erzeugen kann, eignet sich besonders für Laboratoriumszwecke.

Der Verfasser hat den so entwickelten Sauerstoff bei der Elementar- resp. Gasanalyse gut verwenden können. -br-